



FREIE AKADEMIE FÜR  
MEDIEN & JOURNALISMUS

## **Waldgespräche mit Michael Meyen**

Die Freie Akademie für Medien & Journalismus startet im September eine Veranstaltungsreihe im Vorderen Bayerischen Wald und lädt alle ein, live dabei zu sein, wenn Menschen interviewt werden, die etwas zu sagen und spannende Geschichten zu erzählen haben. Nach etwa einer Stunde werden die Kameras ausgeschaltet, sodass genug Raum bleibt für Fragen, für das Kennenlernen, für den Austausch mit Gleichgesinnten. Für die, die nicht vor Ort sein können: Die Gespräche werden auf YouTube veröffentlicht ([youtube.com/@Michael\\_Meyen](https://youtube.com/@Michael_Meyen)).

### *Runde 1: 8. bis 11. September*

8. September: Jürgen Fliege – Glaube, Kirche, Hoffnung

9. September: Joana Cotar – Acht Jahre Bundestag. Wie weiter mit der Demokratie?

10. September: Gerd Reuther – Tatort Vergangenheit

11. September: Gabriele Gysi – Gibt es noch eine deutsche Frage?

### *Organisatorisches*

Die Aufzeichnungen beginnen jeweils um 18 Uhr in einer Gaststätte im Raum Sankt Englmar. Parkplätze vor Ort sind kein Problem. Es gibt einen Getränkeverkauf. Wer eine weitere Anreise hat: Die Gegend ist wunderschön, lädt zum Entspannen ein (Wandern, hervorragende Gastronomie, Unterkünfte für jeden Geldbeutel) und verfügt über alles, was das Urlauberherz begehrt. Der Eintritt zu den Gesprächen ist frei, es besteht aber die Möglichkeit, sich mit einer Spende an den Kosten (vor allem: Technik) zu beteiligen. Da der Platz begrenzt ist (50 bis maximal 80 Personen), ist eine rechtzeitige Anmeldung zu empfehlen.

### *Anmeldung (wir schicken eine Bestätigung und die Adresse)*

Personenzahl und Veranstaltungstag: [freie-medienakademie@posteo.de](mailto:freie-medienakademie@posteo.de)

Jedes Gespräch ist einzeln „buchbar“. Wer mehrere Abende dabei sein will: bitte vermerken.

*Vorschau:* Es gibt eine zweite Gesprächsreihe, die am 13. Oktober mit Jörg Bernig startet.

*Veranstalter:* <https://freie-medienakademie.de/>

*8. September 2025*

**Jürgen Fliege – Glaube, Kirche, Hoffnung**

Eine Talkshow im Ersten, präsentiert von einem Pastor, der alles mitbringt, was man braucht, um Menschen zu gewinnen: Einen besseren Werbeträger hätte sich die evangelische Kirche nicht wünschen können. Jürgen Fliege war von 1994 bis 2005 Stammgast in den Wohnzimmern und ist trotzdem oder gerade deshalb schon damals immer wieder in Konflikt geraten mit Amtsträgern aller Art. Ab 2020 hat er sich in Sachen Corona öffentlich klar positioniert und dabei auch auf die Bibel verwiesen.

*9. September 2025*

**Joana Cotar – Acht Jahre Bundestag. Wie weiter mit der Demokratie?**

Ganz stimmt das mit den acht Jahren nicht: Die zweite Legislaturperiode ist vor der Zeit zu Ende gegangen. Joana Cotar wurde zweimal über die AfD-Landesliste in Hessen in den Bundestag gewählt, war dabei 2021 auch als Spitzenkandidatin im Gespräch und zwei Jahre im Bundesvorstand. Ende 2022 hat sie Partei und Fraktion verlassen, im Parlament aber weitergemacht und immer wieder den Finger in die Wunde gelegt, wenn es um das Parteiensystem ging oder um den Spielraum der Volksvertreter.

*10. September 2025*

**Gerd Reuther – Tatort Vergangenheit**

Gerd Reuther hat sich als Medizinaufklärer ohne Tabus einen Namen gemacht – ein Radiologe, der an drei Kliniken Chefarzt war, dann aber mit 55 aufgehört hat. Sein Buch „Der betrogene Patient“ war 2017 ein Bestseller. Danach hat er die Geschichte der Medizin gegen den Strich gebürstet („Heilung Nebensache“) und in „Hauptsache Panik“ die europäische Seuchengeschichte demontiert. Jetzt nimmt er sich unsere gesamte Geschichte vor und stellt von den Römern bis in die Neuzeit unser „Wissen“ über die Vergangenheit in Frage.

*11. September 2025*

**Gabriele Gysi – Gibt es noch eine deutsche Frage?**

Niemand kann das besser beantworten als diese Künstlerin, Spross einer Politikerfamilie und Zeitzeugin für alle drei deutschen Nachkriegsstaaten – für die DDR sowieso, nach ihrer Ausreise 1984 aber auch für die alte Bundesrepublik und dann natürlich für die neue, wo sie unter anderem Chefdramaturgin der Berliner Volksbühne war. Gabriele Gysi sagt: Solange wir keine gesamtdeutsche Geschichte haben, bleibt die große Frage offen.